

Univ.-Prof. (i.R.) Dr. Carola Sachse

Email: carola.sachse@univie.ac.at

Forschungsschwerpunkte

Wissenschaft und Politik, Geschlechtergeschichte und Unternehmensgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert in transnationalen Perspektiven

Wissenschaftliche und berufliche Positionen:

Seit 2017

Gastwissenschaftlerin am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Seit 2004

Universitätsprofessorin für Zeitgeschichte, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien (seit Oktober 2016 im Ruhestand)

2000-2004

Projektleiterin des Forschungsprogramms der Max-Planck-Gesellschaft zur "Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (KWG) im Nationalsozialismus"

1995-1990

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Technischen Universität Berlin

1991-2000

Wissenschaftliche Referentin und Geschäftsführerin des Förderprogramms Frauenforschung in der Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen, Berlin

1988-1991

Wissenschaftliche Angestellte am Hamburger Institut für Sozialforschung

1986-1988

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung, Frankfurt/Main

1984-1986

Stipendiatin am Hamburger Institut für Sozialforschung

1977-1982

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin

Forschungsprojekte

Seit 2023

Sylter Austern. Eine tausendjährige multiperspektivische Beziehungsgeschichte von *ostrea* und *homo sapiens*.

(Buchprojekt am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

2018-2022

Wissenschaft und Diplomatie. Die Max-Planck-Gesellschaft im Feld der internationalen Politik 1945-1995

(Teilprojekt im MPG-Forschungsprogramms zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft: <https://www.mpiwg-berlin.mpg.de/users/csachse>)

2012-2018

„Writing Pugwash Histories. The Pugwash Conferences on Science and World Affairs in the Early Cold War Years“

(Leitung)

2012-2016

„Tropenbotanik im Exil. Mona Lisa Steiner (1915-2000): wissenschaftliche Kontinuitäten, Transfers und Praktiken in Österreich und den Philippinen“

(Leitung)

2007-2010

„Österreichische Kernforschung im Spannungsfeld von internationaler Kooperation und Konkurrenz“

(Leitung)

2006-2010

„'Ergänzungsraum Südosteuropa'. Konzepte und Strategien des *Mitteleuropäischen Wirtschaftstags* und die Europapolitik im Zeichen der Südosterweiterung“

(Leitung)

2006 bis 2009

„Utopien, Menschenrechte und Geschlecht im Europa des 20. Jahrhunderts“

(Leitung)

2004-2007

„Standortbestimmungen der Rockefeller Foundation und der Max-Planck-Gesellschaft im Kalten Krieg“

(Eigenprojekt)

2000-2003

„Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (KWG) im Nationalsozialismus“ (Programmleitung)

1995-1999

„Der Hausarbeitstag. Gerechtigkeit und Gleichberechtigung im deutsch-deutschen Vergleich (1939-1994)“

(Habitationsprojekt)

Projekte zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

2010-2018

Doktorandenkolleg „Naturwissenschaften im historischen, philosophischen und kulturellen Kontext“ an der Universität Wien (Faculty-Mitglied)

2006-2009

MATILDA: European Master in Women's and Gender History (Joint Degree) an den Universitäten Wien, Lyon II, Nottingham, CEU (Budapest) und St. Kliment Ohridski Universität Sofia (Sprecherin)

2006 bis 2009

Doktorandenkolleg „Naturwissenschaften im historischen Kontext“ an der Universität Wien (Faculty-Mitglied)

2005-2008

Graduiertenkolleg „Überwindung von Diktaturen und Ausbau von Zivilgesellschaften an den Universitäten Heidelberg und Wien (Faculty-Mitglied)

Internationale Beiratstätigkeiten:

Mitglied in Beiräten und Fachkommissionen zur Bearbeitung der NS-Vergangenheit und anderer historisch-problematischer Vergangenheiten von wissenschaftlichen und medizinischen Institutionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich